

## **Stellungnahme zu zwei Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung am 13.11.2019**

### ***Klimaschutz in Ostfildern, 131/2019:***

*DIE LINKE* begrüßt das Interesse der Schülerschaft von Ostfildern am Klimaschutz und die Übergabe des Forderungskatalogs an OB Herrn Bolay.

Das Allerwichtigste ist aber, daß jede\*r bei sich selbst anfängt, auch wenn es sich dabei augenscheinlich nur um Kleinigkeiten handelt.

Schulhefte sollten aus recyceltem Papier sein; der Schulweg zu Fuß, Fahrrad oder ÖPNV zurückgelegt werden. Das entlastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Eltern, Stichwort "Eltern-Taxi".

Jede\*r sollte sich gut überlegen, ob er z. Bsp. immer das neueste Handy benötigt oder jeden Modetrend mitmacht und damit Ressourcen verbraucht.

Bei Feiern unter freiem Himmel wie am Ende der Landschaftstreppe oder am Panoramaweg soll der angefallene Müll wieder nach Hause zur Entsorgung mitgenommen werden. Schließlich konnte dieser samt Inhalt auch dorthin geschafft werden. Es ist traurig, zu sehen, wie achtlos dort leere Bier-Partyfässer, Wodkaflaschen, Zigarettenkippen und vieles mehr herumliegt.

Einen besseren Klima- und Umweltschutz schaffen wir nur gemeinsam.

### ***Flächennutzungsplan 2020, 4. Teiländerung Gemarkung Scharnhausen, Gewerbegebietserweiterung "Unter dem Plieninger Weg". 113/2019***

*Die LINKE* bedauert, daß 3 ha unbebaute Ackerfläche mit hoch fruchtbarem Boden in die gewerbliche Baufläche "Scharnhausen-West" umgewandelt werden. Außerdem soll dort noch eine Restpopulation einiger weniger Rebhühner vorhanden sein, die dann wahrscheinlich abwandern müssen. Auf jeden Fall muß der Grasweg am südlichen Ende des Plangebiets erhalten werden, um noch einen kleinen Lebensraum zwischen dem Asphalt zu bieten.

Die Landwirtschaft hat auch erhebliche Einbußen, da die bewirtschafteten Flächen auf den Fildern immer knapper werden.

Deshalb ist es, wie beschrieben, dringend notwendig für Ostfildern eine "Bodenschutzkonzeption" zu entwickeln.

Dr. Jutta Zwaschka